

Presse-Information

Datum: 28. März 2019
Auskunft bei: Birgit Jahnke
Telefon: (05 21) 51-4062
E-Mail: Birgit.jahnke@stadtwerke-bielefeld.de

Übergangs-Radstation an der Nahariyastraße: Ende der Bauarbeiten steht bevor

Endspurt an der Nahariyastraße: In den nächsten 14 Tagen sollen die Umbauarbeiten im ehemaligen Postgebäude weitgehend abgeschlossen sein. Danach werden noch einige Radständer montiert und die Arbeitsräume hergerichtet. Voraussichtlich Mitte April gibt es für Bielefelds Radler und Pendler wieder bessere Abstellmöglichkeiten für ihre Fahrräder als im jetzigen Provisorium. Auch Etiennes Radladen wird dann wieder öffnen.

Ursprünglich hatten moBiel und Stadt Bielefeld mit einer Fertigstellung der Übergangs-Radstation Mitte März gerechnet. Der Umbau war jedoch aufwendiger als anfangs geplant. So dauerten beispielsweise Betonschneidearbeiten länger, weil der Boden dicker war als gedacht. Auch sorgte die hohe Auslastung der Baufirmen für Verzögerungen.

Damit die Kunden demnächst ihre Fahrräder wieder selbst und zu jeder Tageszeit abstellen und die Radstationskarte nutzen können, musste u.a. auch eine Rampe in den Keller gebaut werden. Zurzeit funktioniert die Radabgabe wie an einer Garderobe: Die Kundinnen und Kunden geben ihre Fahrräder im Eingangsbereich des alten Postgebäudes ab und erhalten eine Nummer. Gegen Vorlage der Nummer können sie ihr Rad

später wieder abholen.

Nach Ende der Arbeiten wird es rund 200 Stellplätze in den neuen Räumlichkeiten geben, so dass alle rund 190 Radstations-Abo-Kunden ihr Fahrrad unterstellen können. Die Kapazität der alten, Ende Januar abgerissenen Radstation in der Bahn-Immobilie wird erst Mitte des Jahres wieder erreicht. Bis dahin werden an der Nahariyastraße eine und an der Joseph-Massolle-Straße zwei gesicherte Fahrradabstellanlagen errichtet, die zusammen 140 weitere Stellplätze bieten.